

Anlage 2

Neubau	Anbau	Pro	Kontra	Pro	Kontra
OGGS aus einem Guss (mit Erweiterungsmöglichkeit)		Kosten, schnellere Realisierung	länger Planungszeitraum (B-Plan, Wettbewerb)	Kosten, schnellere Realisierung	räumliche Enge auf dem Schulgelände
Standort direkt am Garstedter-Dreieck grenzend		längere Bauzeit, höhere Baukosten als Anbau		geringere Baukosten	Lütjenmoor verschärft sich weiter durch den Ausbau der GS
Neue Kita als Ergänzung Kbar (frühkindliche Bildung, Übergang gestalten)		eigene Mensa notwendig		Erweiterung am jetzigen Standort wird deutlich günstiger als Neubau einer 3-zügigen Grundschule im Aurikelstieg	Grundstück wird zugebaut (keine weiteren Erweiterungsmöglichkeiten für Willy-Brand-Schule)
Im Zuge des Neubaus könnten weitere Bedarfe mit berücksichtigt werden (z.B. Bau Kita, Unterbringung NOBiG, Kulturamt etc.)		Neubau einer 3-zügigen Grundschule wird deutlich teurer als Erweiterung am bestehenden Standort um 1 Zug			keine Erweiterung der GS über 3 Züge hin aus möglich
Standort für DaZ-Zentrum an Willy-Brand-Schule denkbar		Neubau teurer		gemeinsame Nutzung der Zubereitungsküche für die Ganztagssangebote beider Schulen (GS Lütjenmoor + WBS)	
Möglichkeit der Unterbringung des DaZ (Bereich weiterführende Schulen) im bestehenden Gebäude der Grundschule		Wo bleiben jetzige Nutzer			
Entzerrung der räumlichen Enge am Schulstandort Lütjenmoor		Langes Zeitfenster bis Fertigstellung (B-Plan)		Planungs- und Bauzeit überschaubar	keine weiteren Ausbaue möglich
Schaffen von 2 getrennten Schulstandorten für die Grundschule und Gemeinschaftsschule		Kosten, Dauer, Neuer B-Plan		Baukosten geringer als Neubau	Außengelände bleibt (Sport, Schulhof)
Möglichkeit der Erweiterung der WBS in eine 5- oder 6-Zügigkeit					die aus Sicht beider Schulen (GS + WBS)

Pro	Kontra	Die aus Sicht beider Schulen (GS und Gemisch) unbefriedigende Situation des Mangels an Sportflächen (Sporthallen+Sportaußenflächen) sowie an Schulhofflächen verbessert sich Erweiterung möglich Kompletter Neubau nach pädagogischen Konzept Anpassung SEP Entfernung Garstedter Dreieck kürzer OGGS aus einem Guss	Standortvorteil durch Nähe U-Bahn bei der Gewinnung von Lehrkräften Erhalt des bestehenden Schulstandortes Standort vorhanden	unbefriedigende Situation des Mangels an Sportflächen (Sporthallen und Sportaußenflächen) sowie an Schulhofflächen bleibt bestehen
			Ausbau der GS erschwert die Möglichkeit des Ausbaus der WBS deutlich Temporäre Unterbringung (Container im WB-Park auf Laufbahn) bzw. Rodelberg Verkehrssituation Reduzierte Schulhoffläche Einhaltung SEP Erweiterung im laufenden Schulbetrieb	

Kontra
Fläche ausgereizt,
Beeinträchtigung
durch Bauphase
Schulhof ?